

Anlage 1 zur Vorlage 16/0591

FDP-Fraktion

Erich Bolinius
Fraktionsvorsitzender

Emden, den 3. Dezember 2012

An den
Vorstand
Stadt Emden

Anfrage wegen Anfahren des neuen Friedhofes und Schaffung von Parkplätzen in Petkum

Bezug: U. a. ein Antrag der FDP- und SPD-Fraktion vom 25.6.2004 (siehe ganz untenstehend)

Sehr geehrte Herren,
am 19. November 2012 fand eine Sitzung des Bürgervereines Petkum unter Beteiligung aller ortsansässigen Vereine und der ev.-luth. Kirchengemeinde statt.
Es wurde wiederum geklagt, dass der neue Friedhof nur über Vierhausen zu erreichen ist. Die kleine Stichstraße zum Friedhof ist eine Sackgasse. PKW's können nicht wenden, sondern müssen rückwärts herausfahren. Parkplätze sind nicht vorhanden. Ein dauerhaftes Ärgernis für Besucher des Friedhofes.
Zum wiederholten Male wurde der Vorschlag in der Sitzung des Bürgervereins gemacht, und diesen habe ich auch mehrfach seit 2009 in verschiedene Ausschüsse eingebracht, dass die vorhandene, östliche gelegene Baustraße, damals für den Siedneubau angefertigt, wenigstens **bis zum Friedhof** geöffnet wird. Nach dieser Öffnung sollten Parkplätze geschaffen werden. Verhandlungen mit der ev.-luth. Kirchengemeinde bezüglich der Herstellung der Parkplätze und der Finanzierung sollten aufgenommen werden.
Bei Verwirklichung des Vorschlages würde der Verkehr in der Fährstraße minimiert. Ein weiterer, langjähriger Wunsch der Petkumer.
In der SOB-Sitzung vom 9. September 2009 (!) wurde mitgeteilt, dass seitens der Verwaltung nach einer Lösung gesucht werde. Ich meine, irgendwann sollte das Suchen nach einer Lösung beendet und konkret Fakten geschaffen werden.

Herrn Kinzel habe ich diesen Vorschlag am 27.11.2012 mündlich unterbreitet.

Ich bitte, diesen Punkt erneut auf die TO des zuständigen Ausschusses zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen
Erich Bolinius

Nachstehend ein paar Schriftstücke in dieser Angelegenheit

FDP-Fraktion
Erich Bolinius

Emden, den 30.3.2010

An den
Vorstand der Stadt Emden
Verkehrssituation in der Fährstraße in Petkum
Sehr geehrte Herren,

die Verkehrssituation in der Fährstraße in Petkum war in den vergangenen Jahren schon öfters Thema sowohl im zuständigen Ausschuss als auch in Anliegerversammlungen, beispielsweise am 17.11.09.

In der **SOB-Sitzung am 9.9.09** und in der Anliegerversammlung wurde mitgeteilt, dass **seitens der Verwaltung nach Lösungen** gesucht werde, um den Verkehr in der engen Fährstraße zu beruhigen.

Gestern, 29.3.2010, erschienen in unserer Bürgersprechstunde im Pelzerhaus wieder verschiedene Bürger, die sich über den Verkehr beschwerten und nach Lösungen fragten. So legten sie Bilder vor, die u. a. zeigten, dass in der ersten engen Kurve von größeren Lastwagen oder Busse, die gar nicht in die Fährstraße einfahren dürfen, der Bordstein Überfahren wurde (siehe anliegende PDF-Datei).

In dem Haus in dieser Kurve wohnt eine Familie mit 9 Kindern, die naturgemäß auch auf dem Grundstück spielen und dadurch gefährdet werden!

Die Bürger forderten unter anderem erneut, die vorhandene Umgehungsstraße, die seinerzeit für den Bau des Sieles gebaut wurde, freizugeben.

Diesen Vorschlag habe ich namens der FDP-Fraktion schon mehrmals gemacht. **Denn dann könnten auch alle Friedhofsbesucher den Friedhof von der östlichen Seite her anfahren. Dieser ganze Verkehr würde auf der Fährstraße entfallen.** Vielleicht ist es

auch sinnvoll, diese Straße nur von April bis September freizugeben, wenn die Touristen die Fähre verstärkt nutzen und Motorradfahrer immer wieder nur zum Deich und zum Siel fahren, um von dort einen kurzen Blick auf den Dollart zu werfen. Ich bitte um Überprüfung. Dass eine Nutzung möglich ist, hat sich bei dem jahrelangen Bau des Sieles gezeigt.

Namens der Fraktion bitte ich, mir mitzuteilen, welche Maßnahmen die Stadt, wie in der Bürgerversammlung und in der SOB-Sitzung mitgeteilt, zur Verbesserung der Verkehrssituation durchführen will.

Mit freundlichen Grüßen
Erich Bolinius

Erich Bolinius Richard Woldmer

FDP-Fraktion SPD-Fraktion

Emden, den 25.6.04

An die
Stadt Emden
z. Hd. Herrn
Oberbürgermeister
Alwin Brinkmann

Antrag

Hier: Erhalt des Umgehungsweges in Petkum zur Fähre

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
die FDP- und SPD-Fraktion beantragen, dass seitens der Stadt Emden alles unternommen

wird, um den jetzigen Umgehungsweg von der L2 zum Fähranleger zu erhalten.
Gleichzeitig bitten die Fraktionen darum, dass seitens der Verwaltung ermittelt wird

- a) ob der Umgehungsweg dauerhaft für den Schwerlastverkehr und für Busse genutzt werden kann (Verhandlungen mit dem Straßenbauamt Aurich und der Deichacht Moormerland bzw. des Entwässerungsverbandes sind aufzunehmen),
- b) wie hoch sich die Kosten (einmalige und jährliche Kosten) bei einer Übernahme der Stadt Emden sich belaufen werden,
- c) welche Beschlüsse seitens des Rates gefasst werden müssen, um den Umgehungsweg zukünftig dauerhaft nutzen zu können.

Begründung:

Beim Bau des neuen Sieles wurde dieser Weg angelegt, da die Fährstraße den Schwerlastverkehr nicht aufnehmen konnte. Auch bei der Sanierung des alten Sieles wurde und wird dieser Weg genutzt.

Falls dieser Weg zukünftig wegfällt, rollt der gesamte Verkehr zur Fähre wieder durch die sanierte Fährstraße. Diese Straße ist zum Teil sehr eng und für größere Fahrzeuge nicht geeignet. Auch Busse können über die Fährstraße nicht zum Fähranleger kommen. Für die weitere Entwicklung des Tourismus wäre es deshalb von Vorteil, wenn Busse die Umgehungsstraße nutzen könnten.

Die Anwohner der Fährstraße, die heute durch den starken Autoverkehr sehr belästigt werden, würden wieder mehr Lebens- und Wohnqualität bekommen.

Falls notwendig, bitten wir, diesen Antrag auf die TO des Stadtplanungsausschusses zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Für die FDP-Fraktion (Erich Bolinius)

Für die SPD-Fraktion (Richard Woldmer)